

→ LR Kell / Gesundheitsamt
Stellungnahme erbeten
14.05.20

AfD - Fraktion im Stadtrat der Stadt Plauen



Reg.-Nr. 107-20

o BMT
z.k.

AfD-Fraktion | Unterer Graben 1 | 08523 Plauen

Stadtverwaltung Plauen

Oberbürgermeister

Ralf Oberdorfer

AfD - Fraktion im Stadtrat Plauen

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Plauen, 13.05.2020

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die AfD - Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag:

Für alle geöffneten Schulen und Kitas im Stadtgebiet Plauen soll ab dem 02.06.2020 die Möglichkeit bestehen, dass sich alle Beschäftigten wöchentlich einmal kostenlos auf Covid-19 testen lassen können.

Begründung:

Am 08.05.2020 war im Internet auf der Seite des MDR folgendes zu lesen.
Zitat: „Sachsen bietet allen Lehrkräften, die bereits wieder unterrichten, einen freiwilligen Test auf eine mögliche Corona-Infektion an“.
„Die Kosten werden vom Freistaat übernommen, falls die gesetzlichen Krankenkassen nicht zahlen sollten. Das Kultusministerium überlegt zudem, das Angebot auf Kita-Beschäftigte zu erweitern“.
Zitat weiter: „Starten soll die Aktion am 01.06.2020“: -siehe Anlage-
Plauen sollte dazu eine Vorreiterrolle einnehmen, pünktlich beginnen und diese Tests zeitnah auf die Kitas erweitern; unabhängig einer Entscheidung des Kultusministeriums.

Deckungsquelle:

Förderprogramme des Freistaates Sachsen, ggf. auch des Bundes bzw. der EU gegen Corona.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Schumann
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender der Fraktion

Gerald Schumann

Fraktionsgeschäftsführer:

Sabine Schumann

Tel: 03741 – 300 6434

E-Mail:

fraktion.afd@plauen.de

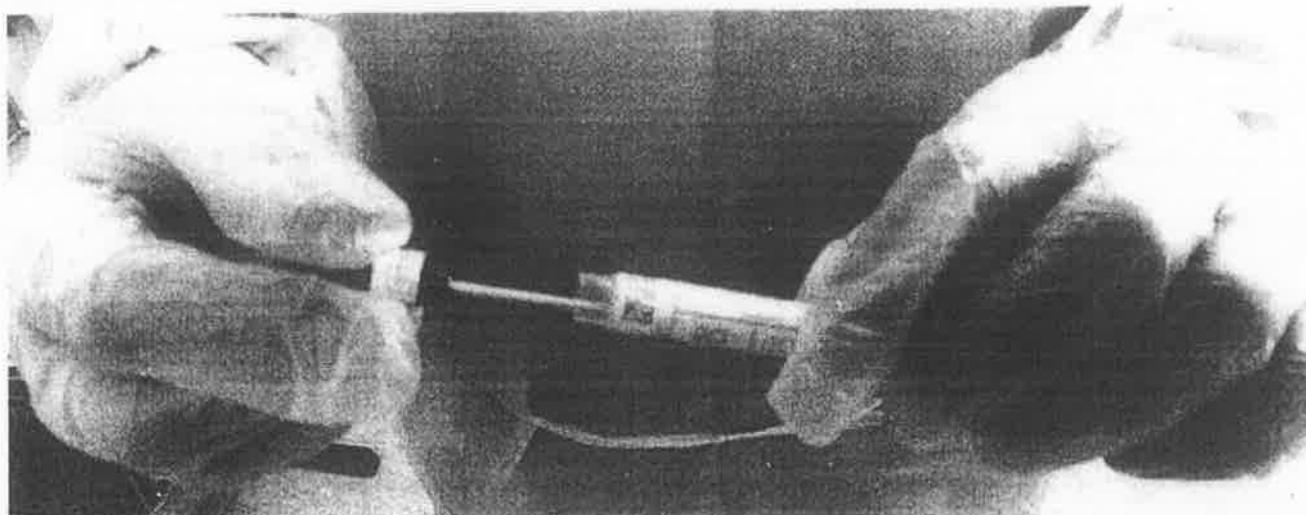
Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Ort: Rathaus, Zimmer: 147

08.05.2020 | 14:10 Uhr | Update Kostenlose Corona-Tests für Sachsens Lehrer

Stand: 08. Mai 2020, 14:10 Uhr



Bildrechte: MDR/Grit Hasselmann

Sachsen bietet allen Lehrkräften, die bereits wieder unterrichten, einen freiwilligen Test auf eine mögliche Corona-Infektion an. Wie das Kultusministerium am Freitag mitteilte, können die Tests beim Hausarzt durchgeführt werden. Die Kosten werden vom Freistaat übernommen, falls die gesetzlichen Krankenkassen nicht zahlen sollten. Das Kultusministerium überlegt zudem, das Angebot auf Kita-Beschäftigte zu erweitern.

Inifizierte ohne Symptome finden

Starten soll die Aktion am 1. Juni. Ziel ist, Infektionen bei Menschen festzustellen, die noch keine Krankheitssymptome zeigen, das Virus aber schon übertragen könnten. Dadurch können einerseits die Betroffenen frühzeitig behandelt und andererseits die Infektionsketten an den Schulen durchbrochen werden, erklärte das Kultusministerium.

Minister Christian Piwarz erklärte, dass es nicht um eine einmalige Überprüfung gehe, da die Ansteckungsgefahr ja täglich bestehe. Deshalb sollten die Pädagogen Anspruch auf einen kostenlosen Test pro Woche haben. Bei Wünschen darüber hinaus müsse die Notwendigkeit dafür nachgewiesen oder jeder zusätzliche Test selbst bezahlt werden.

Studie zu Risiken geplant

Parallel zu den freiwilligen Tests planen die Universitäten Leipzig und Dresden sowie das Dresdner Uniklinikum zwei Studien an ausgewählten Schulen. Mit den gewonnenen Informationen sollen die möglichen Risiken einer Ausbreitung des Coronavirus an schulischen Einrichtungen bewertet werden. Der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtags muss allerdings noch das Geld für die Studie bewilligen.